



Protokollauszug
11. Sitzung vom 31. Mai 2023

**119/2023 6.5.4 Kleine Anfrage von Dominik Ritzmann betreffend "Veloabstellplatz
Bahnhof Schlieren Nord"
Beantwortung**

1. Kleine Anfrage

Am 6. Februar 2023 wurde von Gemeindeparlamentarier Dominik Ritzmann die folgende Kleine Anfrage betreffend "Veloabstellplatz Bahnhof Schlieren Nord" eingereicht:

"Im November 2017 reichte ich ein Postulat zu den Veloabstellplätzen auf der Nordseite des Bahnhof Schlierens ein. Anfangs Februar 2018 wurde das Postulat überwiesen. Seither hat sich nichts getan. Also fast nichts. Denn insgesamt sechs Verzögerungsschreiben wurden seither verfasst. Wobei die Schreiben sich inhaltlich kaum unterscheiden. Ebenfalls wurde kein einziges Verzögerungsschreiben rechtzeitig kommuniziert. Selbst Fragen durch das Büro des Gemeindeparlamentes zum aktuellen Stand wurden teilweise ignoriert. Beim Verzögerungsschreiben III hiess es noch man werde Massnahmen ergreifen, um künftig rechtzeitig zu kommunizieren. Die anschliessenden drei Verzögerungsschreiben wurden allesamt ebenfalls verspätet und erst auf Nachfrage kommuniziert. In einem Verzögerungsschreiben wird dann auch noch vom Stadtplatz Nord anstatt Bahnhof Nord geschrieben.

Die Begründungen der Verzögerungsschreiben, lassen darauf schliessen, dass das Postulat in einer Schublade verstaubt.

So werden der mangelnde Planungsfortschritt bei der Veloschnellroute, sowie die Planung im Geistlichareal für die Verzögerung als Ausrede fürs Nichtstun vorgeschoben. Nur, die Veloschnellroute hat absolut nichts mit den in meinem Postulat erwähnten Veloabstellplätzen zu tun. Platz hat es genug für die Route unabhängig der Veloabstellplätze. Ebenfalls ist die Planung im Geistlichareal fortgeschritten. Die Gebäude sind ausgesteckt, die Westunterführung mit Aufzug geplant. Dazu kommt, dass die meisten Velofahrerinnen und Velofahrer, welche ihr Velo am Bahnhof Schlieren Nord abstellen von der Engstringerkreuzung herkommen, weshalb allfällige Veloabstellflächen beim Geistlichareal nur einer untergeordnete Rolle spielen. Weshalb nun die nötigen Abklärungen noch immer auf sich warten lassen, steht in den Sternen geschrieben.

Fragen:

- An welchen Daten wurden mit wem, welche Abklärungen gemacht?*
- Zu welchen konkreten Resultaten führten diese Abklärungen?*
- Welcher aktuelle Stand lässt den Stadtrat vermuten, dass mein Postulat frühestens Ende 2023 beantwortet werden kann?*
- Falls mehrere der obigen Frage nicht eindeutig beantwortet werden können, ist der Stadtrat wenigstens so ehrlich und gibt zu, dass in den letzten vier Jahre keine wesentlichen Abklärungen zu meinem Postulat stattgefunden haben?*
- Welche (nutzlosen) Massnahmen wurden nach dem Verzögerungsschreiben III ergriffen, welche die rechtzeitige Kommunikation weiterer Verzögerungsschreiben sicherstellen sollte?*

- *Wie stellt der Stadtrat sicher, dass ein allfälliges weiteres Verzögerungsschreiben zu meinem Postulat rechtzeitig kommuniziert wird?"*

2. Antwort des Stadtrats

Vorbemerkung: Der Stadtrat teilt die Einschätzung des Fragestellers, dass die Veloschnellroute nichts mit den Veloabstellplätzen zu tun hat, nicht. Es zeigte sich deutlich, dass an dieser Lage sämtliche Teilvorhaben (Wiesenstrasse, Veloschnellroute, Aufgang Bahnquerung bis hin zum Projekt Engstringerknoten) Auswirkungen auf die Gestaltung mit sehr konträren Stossrichtungen haben. Bei der Platzgestaltung des Bahnhofplatzes Nord sind daher die verschiedenen Nutzungen einerseits zu entflechten und andererseits aufeinander abzustimmen. Das hat damit direkte Auswirkungen auf die Veloabstellmöglichkeiten sowohl bezüglich der Lage, der Zugänglichkeit, als auch der Kosten.

Frage 1: An welchen Daten wurden mit wem, welche Abklärungen gemacht?

Antwort:

Es wurden in den vergangenen Jahren mit mehreren Amtsstellen, Büros und Eigentümern wiederholt Gespräche geführt. Amtliche Stellen werden nachstehend namentlich genannt, private Eigentümerschaften nicht. Es handelt sich dabei um folgende Stellen:

- Amt für Mobilität (zum Zielbild Wiesenstrasse, zu Verlauf und Ausgestaltung der Veloschnellroute inkl. Zugang und Abstellmöglichkeiten; zudem zu den Agglomerationsprogrammen)
- Tiefbauamt Kanton Zürich (zu den Auswirkungen des Projekts Engstringerknoten und insbesondere zur baulichen Ausgestaltung der Veloschnellroute)
- Überlegungen/Vorstudien mit zwei externen Büros (zu Verkehrsführung/Entflechtung und zu Mengengerüsten, teilweise koordiniert mit dem Kanton)
- Gespräche und Verhandlungen mit den SBB (Aufgang Unterführung, Lage neben Trasse)

Der Aufwand zur Rekonstruktion aller Daten, an denen telefonische Kontakte oder bilaterale Gespräche stattfanden, hält der Stadtrat für derart unverhältnismässig hoch, dass auf detailliertere Angaben verzichtet wird.

Frage 2: Zu welchen konkreten Resultaten führten diese Abklärungen?

Antwort:

Folgende Fortschritte konnten erreicht werden:

- Klarheit bezüglich des Querschnitts und der Ausgestaltung der künftigen Veloschnellroute
- Klarheit bezüglich Etappierung in der Umsetzung sowie der Verantwortlichkeiten
- Variantenentscheid betreffend Verkehrsführung Wiesenstrasse
- Klärung hinsichtlich Erweiterung des SBB-Aufgangs zum Bahnhofplatz Nord
- Weitere Erkenntnisse hinsichtlich der verschiedenen Anforderungen an die Gestaltung und Funktionalität des Platzes

Frage 3: Welcher aktuelle Stand lässt den Stadtrat vermuten, dass mein Postulat frühestens Ende 2023 beantwortet werden kann?

Antwort:

Beim Verfassen des letzten Verzögerungsschreibens war bereits klar, dass trotz der oben genannten Klärungen das Projekt Bahnhofplatz Nord zuerst konkretisiert werden muss, um eine Aussage hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Fläche für Veloparkierung machen zu können.

Frage 4: Falls mehrere der obigen Frage nicht eindeutig beantwortet werden können, ist der Stadtrat wenigstens so ehrlich und gibt zu, dass in den letzten vier Jahre keine wesentlichen Abklärungen zu meinem Postulat stattgefunden haben?

Antwort:

Wie unter Antwort 2 dargelegt, wurden sehr wohl wesentliche Abklärungen getroffen. Der heutige Wissensstand erlaubt nun die Ausarbeitung eines konkreten Projekts, welches die Beantwortung des Postulats ermöglichen wird.

Frage 5: Welche (nutzlosen) Massnahmen wurden nach dem Verzögerungsschreiben III ergriffen, welche die rechtzeitige Kommunikation weiterer Verzögerungsschreiben sicherstellen sollte?

Antwort:

Um künftig das Nicht-Einhalten von Terminvorgaben zu verhindern, definierte das Ressort den Prozess zur Beantwortung politischer Vorstösse neu. Dies beinhaltet einerseits die Zuständigkeiten und andererseits organisatorische Massnahmen. Dass es danach trotzdem zu Fristüberschreitungen kam, ist den nach wie vor mangelnden personellen Ressourcen der Abteilung Bau und Planung geschuldet.

Frage 6: Wie stellt der Stadtrat sicher, dass ein allfälliges weiteres Verzögerungsschreiben zu meinem Postulat rechtzeitig kommuniziert wird?

Antwort:

Dank der Schaffung einer neuen Stelle im Bereich Planung konnte eine Projektleitung bestimmt werden, welche auch das rechtzeitige Verfassen eines allfälligen Verzögerungsschreibens sicherstellt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Dominik Ritzmann betreffend "Veloabstellplatz Bahnhof Schlieren Nord" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Fragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin